Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 25 (1909)

Heft: 7

Rubrik: Verschiedenes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Teinr. Tüni im Tof in Horgen

Gerberei

Gegründet 1728

Riementabrik 3422 n

Alt bewährte Ia Qualität

Treibriemen

mit Eichen-Grubengerbung

Einzige Gerberei mit Riemenfabrik in Horgen.

bis 2 Mark höher, freilich fehlt auf dem Kantholzmarkt nach wie vor die so wünschenswerte Einheitlichkeit in den Preisnotierungen trot der Festsetzung von Richtpreisen, wie sie regelmäßig auf Grund der Marktlage vom Berein der Holzinteressenten sür Rheinland und Westfalen sestgesetzt werden."

Die Sägewerke Rheinlands und Westsalens schlossen eine Bauholzkonvention zur Regelung der Produktion und der Preise ab. Die ganze Produktion ist kontigentiert. (Privattel. der "M. N. N.")

Verschiedenes.

Die Genoffenschaft schweizerischer Schreinermeister und Möbelfabrikanten, Sektion Zürich, hatte gegen Ende letzten Jahres gegen zwei ihrer Mitglieder, Emil Hinnen und Hinnen & Co. (Theophil Hinnen) Klage erhoben, weil entgegen einem Beschluß einer Versamm= lung sie ihre Arbeiter nicht ausgesperrt hatten. Das Bezirksgericht Zürich schützte die Klage und verurteilte die Beklagten zu Konventionalstrafen von 1600 bezw. 1700 Fr. Die Angelegenheit kam vor das Obergericht. Die Beklagten machten geltend, der Beschluß bedeute die Verletzung eines Individualrechts, es gehe nicht an, einzelne Mitglieder durch solche Beschlüsse ökonomisch zu schädigen. Die Statuten enthielten auch gar feine den Beschluß rechtsertigenden Bestimmungen. Der Referent des Obergerichts war für die Gutheißung der Klage, da er den Beschluß der Versammlung als rechtsverbindlich auffaßte und nicht als statutenwidrig. Alle andern

Richter waren aber entgegengesetzter Ansicht. In den Statuten sei auch mit keinem Worte von den Möglichseiten eines Streifes oder einer Aussperrung gesprochen, und es sei daher der gesaßte Beschluß statutenwidrig. Zu einer solchen Maßregelung bedarf es genügender Vorschriften in den Statuten. Die Klage wurde also abgewiesen und die Klägerin verpflichtet, die Beklagten prozessualisch mit je 160 Fr. zu entschädigen.

(Korr.) Gine zeitgemäße, lehrreiche Statistik, die den Ernst des Lebens im Kampse ums Dasein in klarer, unzweideutiger Weise vor Augen führt, hat Direktor Traut von der großen Maschinensabrik in Kriens mit großem Müheauswand durchgeführt. An der jüngsten kausmännischen Lehrlingsprüfung hat sie Rektor Stähliden zahlreichen jugendlichen Zuhörern zur Belehrung und Beherzigung zum besten gegeben. In der genannten Fadrik treten Jahr für Jahr etwa 16 junge Leute in die Lehre und es hat nun im Lause von 40 Jahren Direktor Traut Buch geführt über 656 Lehrlinge, hat ein Register angelegt, sedem ein Folio gegeben, nachgesforscht wie es ihnen gegangen, hat sie selbst zu fördern und zu stützen gesucht, sie empfohlen und untergebracht. Nun ist Direktor Traut im Stande, über das Schicksal dieser 656 gewerblichen Lehrlinge Ausschlaß zu geben. Bon diesen 656 Lehrlingen sind 57 oder 8,7% heute selbständige Meister, Ingenieure, Leiter von Fadrigenien. 330 oder 50% dieser Lehrlinge sind achtbare, leistungsfähige Arbeiter, geschätzt von jedem Meister, gesucht in jedem Betriebe, mit gesichertem und ausreichendem Einkommen, mit lohnenden Existenzen. 173 dieser

Siebenhüner & Co.,

Sägewerk und Holzhandlung

Telephon

Dübendorf-Zürich

Telephon

Ia. Rottannene Klotzbretter in breiter, trockener Ware, Bündner Alpenholz und anderer Provenienzen Eichen, Buchen, Ahorn, Föhren, französische Pappeln. 2709 08

Engl. Riemen, Krallentäfer, Latten, Schnittwaren.

Baulole nach Liste geschnitten.

Rasche und prompte Bedienung.

12 Comprimierte & abgedrehte, blanke STAHLWELLEN



Montandon & Cie.A.G.Biel

Blank und präzis gezogene

Profile

jeder Art in Eisen & Stahl.

Kaltgewalzter blanker Bandstahl bis 180 M Breite

Lehrlinge oder 26,4 % find von Haus aus schwach begabt, von Natur träge, ohne rechtes Interesse an der Arbeit und am Arbeitsprodukt, daher auch oft ohne Arbeit, ohne regelmäßigen lohnenden Verdienft. 36 ober 5,4% der Lehrlinge sind liederlich geworden, taugen wenig oder gar nichts, sind zum Blauenmachen und zu jedem Radau aufgelegt, daher nirgends gerne gesehen und ohne bleibende Stätte. Und der Reft — eine ftattliche Anzahl — 60 dieser Lehrlinge oder 9,2%, die find verschollen, es fehlt jede Runde von ihrem Schickfal; wohin sie verschlagen worden sind, das hat Direktor Traut nicht zu ermitteln vermocht, seine Nachforschungen waren erfolglos. Ob sie ihren Weg gemacht, ob sie verdorben, das weiß man nicht zu sagen. In fünf Lebensklassen gliedert also Direktor Traut seine einstigen Böglinge: Erfte Rlaffe: die Stufe der Selbständigkeit und der Bertrauensstellungen; zweite Klaffe: gutbezahlte, angesehene Posten; dritte Klasse: untergeordnete, schlecht= bezahlte Posten; vierte Klasse: Stellen= und Verdienst-losigkeit; fünste Klasse: Verschollenheit. — Nun wähle ein jeder! Setze sich jeder junge, ins Leben hinaustretende Mann, gleichviel welchem Berufe und welcher Branche er angehöre, das Schone, das Verlockende der zwei erften Klaffen zum Ziele. Stelle fich ein jeder das Entmutigende, Beelendende der dritten Klaffe vor, seiner Lebtag untergeordneter Posten, subalterner Dienst, trockene einförmige Arbeit, schlechtes Salair. Und mögen sich alle das Troftlose und das Elend der zwei letten Klaffen zur ernsten Mahnung nehmen!

Sicherung der Bauforderungen im Deutschen Reiche. Die Kommission des Reichstags hat nunmehr über die Vorberatung des Entwurfes über die Sicherung der Bauforderungen schriftlichen Bericht erstattet. Sie hat laut "M. N. N." in die Regierungsvorlage eine Reihe neuer Bestimmungen hineingearbeitet, die die Bauhandwerker noch mehr als disher vor Verlusten schüßen sollen. Das Baugeld darf nur zur Bestiedigung der Lieferanten und Arbeiter benutzt werden. Ferner ist das Führen eines Baubuches obligatorisch, in dem alle Lieferanten und Arbeiter aufgesührt sind, die auf jede Forderung geseisteten Zahlungen und die Zeit dieser Zahlungen, die Höhe der zur Bestreitung der Baukosten gessicherten Mittel und die Person des Geldgebers usw. Unregelmäßigseiten gegen diese Bestimmungen können mit Gefängnisstrasen belegt werden. Der Regierungsentwurf selbst ist aber anch mehrsach präziser und schärfer formuliert worden. Statt des Grundbuchamtes wird das Bauschöffenamt sür die meisten Beschwerden und Differenzen als zuständig angesehen.

Gelöstes Azetylen. Giner Berwendung von fom= primiertem Azetylengas ftand bisher die hohe Explosions= gefahr entgegen, die das Azetylen besitzt, sobald es unter einem Druck von mehr als zwei Atmosphären steht. Diese Gefahr wird nach Claude und Heß beseitigt, wenn das Gas in 90-prozentigem Azeton (Effiggeift) gelöft wird. Bei der praktischen Anwendung des Versahrens wird das Azeton in Stahlzylinder, die mit einer poröfen Masse, bestehend aus Kieselgur, einer Spezialholzsohle und einem Bindemittel gefüllt find, gepreßt. Sodann strömt, ebenfalls unter erhöhtem Druck, das Azetylen ein und löst sich in dem Azeton. Azeton nimmt bei ge= wöhnlicher Temperatur und normalem Druck das 24fache seines Bolumens an Azetylen in sich auf, bei 12 Atmospären Druck dagegen kann ein Liter etwa 290-300 Liter Gas aufnehmen. Die Stahlflaschen, die in der Praris verwendet werden, enthalten in Größen von

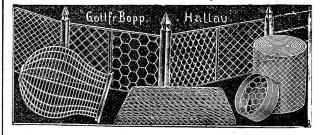
Das Haar mit Grolichs Heublumenseife gewaschen, wird voll, glänzend und lockig. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [2048 f

3½ Liter, 15 Liter und 30 Liter bei der gewöhnlich angewandten Füllung 350 Liter, 1500 Liter und 3000 Liter Azetylen. Das "gelöste Azetylen" hat den Borzug, daß Borrichtungen zur Reinigung und Trocknung nicht nötig sind. Es eignet sich also gut zu Beleuchtungszapparaten, die transportabel sein müssen, wie für Eisenbahnwagen, Bosen, Hafenanlagen, Automobile usw. Auch sindet es Anwendung bei der autogenen Schweißung an Stelle des Wasserstoffsesläses. ("M. N. N.")

Literatur.

Wald-Beimatschutz. In der erften Gerie eines Werkes, herausgegeben vom eidgenössischen Departement des Innern, wird auf die bereits zu Tage getretenen erfreulichen Wirkungen des Heimatschutzes hingewiesen. Trot dem jahrelang betriebenen allzustarken Holzver= brauch, dem die schönften Bäume oft ohne Not zum Opfer fielen, besitzen wir in der Schweiz noch eine große Anzahl prächtiger Waldteile und herrlicher Bäume, die einen jahrhundertealten Beftand bilden. Sie mehr befannt zu machen und wissenschaftlich und volkstümlich darauf hingewiesen zu haben, ift das Berdienst des eid= genössischen Departements des Innern, bezw. seines Obersorstinspektorats, das vor 7 Jahren schon ein "Baumalbum der Schweiz" herausgegeben hat, das Bilder von Bäumen, "die durch Größe und Schönheit hervorragen oder ein besonderes geschichtliches Interesse bieten," enthält. Die prachtvollen Tafeln in der Größe von 30:40 Centimeter waren aber zu teuer und unhandlich, um beim großen Publifum die gewünschte Verbreitung zu finden. Das eidgenössische Departement des Innern hat sich daher entschlossen, fünstighin die Baum-bilder in der Größe von 15:21,5 Centimeter erscheinen zu lassen und gibt nun die erste Serie mit 20 Tafeln heraus. Das Werk soll "nur im Dienste der Kunst fteben und beim Bolt ben Ginn für Naturschönheiten wecken und zur Ausbildung desselben beitragen". Für die Schulen ist der erzieherische Wert der Beröffentslichung nicht hoch genug anzuschlagen. Neben einzelnen freistehenden Baumen sind Baumgruppen und Bestandesbilder wiedergegeben, um die Bereinigung von Bäumen zu einem schönen Ganzen zur Darstellung zu bringen, und jeder Tafel ist ein beschreibender Text in klarer und gemeinverständlicher Fassung beigegeben. Der Berlag von U. Francke in Bern hat das ganze Werk fehr schön ausgestattet.

Mechanische Brahtwarenfabrik Schaffhausen-Hallau Grosses Lager 744 c Billigster Bezug



Drahtgeflechte, Wellengitter, Siebe, Gewebe etc. Wurfgitter, Rabitzgewebe etc. für jed. Bedarf u. Zweck. Spezialität: "Hungaria" Zaungeflecht der Zukunft, patenrtiet in allen Staaten, sind weitaus die billigsten und besten Drahtgeflechte für Geländer, Jennisplätze, Hühnerhöfe.